

Bruxelles, le 18-2-1964

Meine Lieben,

Recht herzlichen Dank fuer Eure so lieben Zeilen datiert vom 22-II-63 die aber erst Ende Januar bei mir angekommen sind.
Zuerst meine aller besten Glueckwuensche den stolzen und gluecklichen Grosseltern.
Ich muss sagen, dass ich seit Ende November taeglich auf die angekuendigte Nachricht von Euch wartete und nun froh war zu lesen, dass alles gut und normal verlaufen ist. Ich kann mir gut vorstellen, dass Ihr viel Freude an dem Kleinen haben muesst und er Eure freien Augenblicke ausfuellen wird, sicher dreht sich alles um ihn ob man will oder nicht, nochmals alles Liebe und Gute.

Inzwischen werdet Ihr nun sicher ^{aus} ~~von~~ den Ferien zurueckgekommen sein. Ich hoffe sehr, dass Ihr Euch ausgeruht und gut erholt habt und mit neuen Kraeften die taegliche Arbeit wieder aufgenommen habt. Wo habt Ihr eigentlich Eure Ferien verbracht?

Auch noch vielen Dank fuer die Erklaerung, und alle Muehe die Ihr damit gehabt habt. Leider aber muss ich sie Euch nochmals zuruecksenden, denn es ist ein Fehler darin den ich nicht selbst abaendern kann. Im 4ten Absatz heisst es, dass das "Geschaeft in den Jahren 1930-31-32 einen Durchschnittumsatz von ca. RM. 220.-- erzielen muessen. Die Summe scheint nicht exacte zu sein. Auf alle Faelle muss da irgend wo -tausend- fehlen. Soweit ich mich erinnern kann waren im ganzen ungefaehr 10 Angestellte bei Opa, Dactylo-Fraeulein, Buchhalter und Laufjunge inbegriffen. Ich weiss nicht wie viel sie verdienten, nur meine ich dass ~~der~~ die Gehaelter pro Jahr doch so ungefaehr RM. 30.000.-- erreicht haben koennten. Ausserdem ist doch dann sicher noch ein Gewinn von, was meinst Du, zwischen 10% bis sagen wir 25% vom Umsatz uebrig geblieben. Dementsprechend ist, wenn Du RM. 20.000 einsetzen wolltest, meines Achtens nach die Summe zu niedrig. Vielleicht aber wolltest Du etwas ganz anderes einsetzen..... Ich entschuldige mich Euch soviel Arbeit damit zu geben, doch sollte ich andererseits etwas herausbekommen koennen so wuerde ich mich sehr freuen und Ihr gewiss auch fuer mich. Seit ein einhalb Jahren versuche ich nun in den Besitz dieser Bescheinigung zu kommen. ~~RMX~~ 2 Briefe, in denen ich sie anfragte sind nicht bei Euch angekommen, nur meine letzte Anfrage hat Euch erreicht. Die Bescheinigung muss nach Muenchen gehen. Auf alle Faelle bekommt man, wenn die Sache angenommen wird, nur einen Teil heraus, denn durch die Umrechnung der RM. (vor Krieg) und DM. actuel wird je nach dem nur entweder 20% oder 50% vom damaligen Wert ersaetzt. Darf ich Euch nochmals bitten nachrechnen zu wollen. Im Voraus meinen herzlichsten Dank.

Ihr moechtet wissen wie mir die Vermoegen-Abgabe entschaedigt worden ist. Ich hatte Unterlagen ueber Abgaben von 4 Raten, koennte aber in der Correspondenz sehen, dass eine 5te Rate bezahlt werden musste. Ich habe dementsprechend meinen Antrag gestellt, der denn wirklich fuer 5 Raten angenommen worden ist. Die bezahlten Summen in RM. sind in DM. entschaedigt worden zu 10:2.

Won mir kann ich Euch berichten, dass ich gesund und munter bin und es mir gut geht. Naechste Woche fahre ich fuer einige Tage in die Schweiz. - Eine Schweiz fast ohne Schnee. Zu den Olympischen Spielen, jetzt in Oesterreich, musste das Militaer den Schnee in Koerben von ganz oben von den Bergen herunterholen, da nicht genug Schnee zum Skilaufen in den Ebenen war. In der Schweiz wird in diesem Jahr Schlittschuh gelaufen. Wer Ski laufen will muss ueber 2000 Meter hoch steigen. - Der Winter ist verhaelt-nismaessig milde aber furchtbar feucht, ewiger Nebel der sehr unangenehm ist. Bei Euch ist nun Sommer und vielleicht sehr heiss.

Da ich die Private Adresse von Hans und Ursel nicht habe, lege ich einen Brief fuer beide hier ein.

Lasst recht bald wieder von Euch hoeren. Nochmals vielen Dank fuer alle Muehe die Ihr Euch meinerwegen gebt, ich hoffe Euch nicht all zu viel Zeit damit zu rauben.

Und Nochmals meiner aller herzlichsten Glueckwuensche zum strammen Stammhalter von dem ich hoffentlich bald ein Photo erhalten werde.

Fuer heute weiter alles Liebe und Gute und seid ganz innigst umarmt von

Eurer